

**Gutachten 366-1551-96-MIRD/N2
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 43906**



ANLAGE: 4 MAZDA
Hersteller: M.I.M. RUOTE ALLOY WHEELS SpA

Radtyp: 1565
Stand: 03.11.1998

Seite: 1 von 5

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 6 J X 14 H2 Einpreßtiefe (mm) : 35
Lochkreis (mm)/Lochzahl : 100/4 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittelloch (mm)	Zentrierringwerkstoff	zul. Radlast (kg)	zul. Abrollumfang (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring					
T1	1565 100/E2	Ø 60,1 Ø 54,1	54,1	Kunststoff	471	1850	12/96
T1	1565 100/E2	Ø 60,1 Ø 54,1	54,1	Kunststoff	475	1835	12/96

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller/Fz.-Herstellerschlüssel-Nr. : MAZDA / 7118
Befestigungsteile : Kegelbundmuttern M12x1,5, Kegelw. 60 Grad
Anzugsmoment der Befestigungsteile : 110 Nm

Verkaufsbezeichnung: **MAZDA DEMIO**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
DW	e1*97/27*0093*..	46 - 53	165/65R14-79		10B; 11B; 11G; 11H;
			175/60R14	51G	12A; 51A; 71K; 721;
			185/55R14-80		73C; 74A; 74P

Verkaufsbezeichnung: **MAZDA MX-3**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
EC	e13*96/79*0027*., F946	65 - 79	185/65R14	51G	10B; 11B; 11G; 11H;
			195/60R14-85	11A; 22I	12A; 51A; 71K; 721;
			205/60R14-88	11A; 22I	73C; 74A; 74P; 76J
		95 - 98	175/70R14	51G; 52J	

Verkaufsbezeichnung: **MAZDA MX-5**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
NA	e2*93/81*0163*..., F488	66 - 96	175/65R14	51G; 52J	10B; 11B; 11G; 11H;
			185/60R14	11A; 24J; 51G	12A; 51A; 71K; 721;
			195/60R14-85	11A; 21Q; 24C; 54A	73C; 74A; 74P
			205/55R14-85	11A; 24C	
NB	e11*96/79*0083*.	81 - 103	175/70R14	51G	10B; 11B; 11G; 11H;
			185/60R14	51G	12A; 51A; 71K; 721;
			185/65R14-86		73C; 74A; 74P
			195/60R14-86	11A; 24M	

Gutachten 366-1551-96-MIRD/N2
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 43906



ANLAGE: 4 MAZDA
 Hersteller: M.I.M. RUOTE ALLOY WHEELS SpA

Radtyp: 1565
 Stand: 03.11.1998

Seite: 2 von 5

Verkaufsbezeichnung: **MAZDA 121**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
DB	F706	39 -53	175/60R14-78		10B; 11B; 11G; 11H;
			185/50R14-77	11A; 24K	12A; 51A; 71K; 721;
			185/55R14-78	11A; 24K	73C; 74A; 74P
		53	175/60R14	51G	

Verkaufsbezeichnung: **MAZDA 323**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
BA	e13*96/27*0023*.	52 -65	185/65R14-85	11A; 22I	MAZDA 323P; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721;
			185/65R14-85	MBI	
			195/60R14-85	11A; 22I; 24M	
		54 -65	185/60R14-82	11A; 22I	73C; 74A; 74P
185/60R14-82	MBH				
BA	e13*96/27*0023*.	52 -65	185/65R14-85	MBI	MAZDA 323P; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			195/60R14-85	11A; 22I; 24M	
		54 -65	185/60R14-82	MBH	
BA	e13*96/27*0023*., G878	54	165/70R14-79	Ottomotor	Mazda 323C/S; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
		54 -65	175/65R14-82	Ottomotor	
			185/60R14-82	Ottomotor; 11A; 22I	
			195/55R14-82	Ottomotor; 11A; 22I	
		54 -84	185/65R14-85	11A; 22I	
			195/60R14-85	11A; 22I	
60 -84	205/55R14-85	11A; 22I			
BA	e13*96/27*0023*., G878	65	175/65R14-82		MAZDA 323F; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			185/60R14-82		
		65 -84	185/65R14	51G	
			185/65R14-85		
			195/60R14-85		
205/55R14-85					
BG	F276	41 -54	165/70R14-79		10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
		41 -76	175/65R14-82		
			185/60R14-82		
		41 -94	205/55R14-85	11A; 22I; 69A	
		76 -94	185/60R14	51G	
94	175/65R14	51G			
BG 8	F545	76	175/65R14-82		10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			185/60R14-82		
			195/60R14-85		
		76 -120	205/55R14-85	11A; 22I; 69A	
		120	175/65R14	51G	
195/60R14	51G				
BJ	e1*97/27*0094*..	52 -84	185/60R14-82		Stufenheck; Schrägheck; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			185/65R14	51G	
			195/60R14-86	11A; 22I	
		54 -65	175/65R14	51G	

**Gutachten 366-1551-96-MIRD/N2
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 43906**

ANLAGE: 4 MAZDA

Hersteller: M.I.M. RUOTE ALLOY WHEELS SpA

Radtyp: 1565

Stand: 03.11.1998



Seite: 3 von 5

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren berichtigen zu lassen. Dies ist nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich.
- 21Q) Gegebenenfalls ist durch Nacharbeit der vorderen Radhäuser im Bereich der Reifenlauffläche eine ausreichende Freigängigkeit herzustellen; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.
- 22I) Gegebenenfalls ist durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausauschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit herzustellen; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.
- 24C) An den vorderen Radhäusern ist durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen.
- 24J) An den vorderen Radhäusern ist die ausreichende Radabdeckung zu prüfen und gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen wieder herzustellen.
- 24K) An den Radhäusern ist - sofern serienmäßig nicht vorhanden- durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen. Bei Nachrüstung ist der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp
Fahrzeugidentifizierungsnummer
auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

**Gutachten 366-1551-96-MIRD/N2
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 43906**

ANLAGE: 4 MAZDA

Hersteller: M.I.M. RUOTE ALLOY WHEELS SpA

Radtyp: 1565

Stand: 03.11.1998



Seite: 4 von 5

- 24M) An den hinteren Radhäusern ist die ausreichende Radabdeckung zu prüfen und gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen wieder herzustellen.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn dieser Reifen in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen ist.
- 52J) Diese Reifengröße ist nur mit M+S-Profil zulässig.
- 54A) Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeigen von Geschwindigkeitsmesser und Wegstreckenzähler innerhalb der zulässigen Toleranzen liegen. Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist dies bei der Beurteilung weiterer Rad/Reifen-Kombinationen in den Fahrzeugpapieren zu berücksichtigen.
- 69A) Es sind nur solche Reifenfabrikate zulässig, bei denen ein Mindestabstand von 20 mm zwischen Reifen und dem Längslenker der Hinterachse vorhanden ist; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 72I) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden. Bei Verwendung von Radschrauben ist die in der Anlage zum Gutachten dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.
- 74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.
- 76J) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig mit mindestens 15-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.

MBH) Es dürfen nur folgende Reifenfabrikate verwendet werden:

Hersteller:	Typ:
CONTINENTAL	Eco Contact CP
DUNLOP	D8 M2
GOODYEAR	NCT 2
MICHELIN	MXV2, MXV 3A, Energy MXV 3A
PIRELLI	P6000, P4000, P5000
SEMPERIT	Top Speed
TOYO	330, 600-F5
UNIROYAL	Rallye 440

Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist die Freigängigkeit nachzuweisen; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.

MBI) Es dürfen nur folgende Reifenfabrikate verwendet werden:

Hersteller:	Typ:
BRIDGESTONE	SF322, SF321

**Gutachten 366-1551-96-MIRD/N2
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 43906**

ANLAGE: 4 MAZDA

Hersteller: M.I.M. RUOTE ALLOY WHEELS SpA

Radtyp: 1565

Stand: 03.11.1998



Seite: 5 von 5

CONTINENTAL

FULDA

GOODYEAR

MICHELIN

PIRELLI

SEMPERIT

TOYO

UNIROYAL

VREDESTEIN

Eco Contact CP

Carat Assuro, Diadem Dirigo

GT2, Vector3, Eagle Vector, Eagle NCT2,

Eagle NCT3, Ultra Grip 5

Energy XT2, Energy MXT, Energy XH1,

Energy MXV3A, Classic

P2000, P4000, P6000

Top Speed

Proxes-U1, 330, 600-F5, 600-J28

Rallye 440

T-Trac, Protrac

Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist die Freigängigkeit nachzuweisen; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.